

exploratorium berlin

Veranstaltungszentrum & Fortbildungsinstitut für
improvisierte Musik und kreative Musikpädagogik

Februar
– August
2011



Konzerte, Workshops, Treffpunkte für

- Musik und andere Künste
- MusikerInnen, PädagogInnen, Laien
- jedes Alter

→ Über das **exploratorium berlin**

Das **exploratorium berlin** ...

wurde als ein Ort gegründet, der sich ganz ausdrücklich und ausschließlich dem Thema „Musikalische Improvisation“ widmet. Im Mittelpunkt der Arbeit steht die Förderung einer facettenreichen aktiven Improvisationskultur, die das Potential und die Besonderheiten dieser Musizierform in vielfältigster Weise ausschöpft.

Im **exploratorium berlin** ist es möglich

- als Laie ebenso wie als Musikerin erste Erfahrungen mit Improvisation zu sammeln
- als Pädagogin Konzepte für ein lebendiges improvisatorisches Musizieren mit verschiedenen Zielgruppen kennen zu lernen
- als mehr oder weniger erfahrener Improvisator eigene Fähigkeiten in Kursen zu vertiefen oder bei regelmäßigen Treffen mit anderen improvisierenden Musikern neue Erfahrungen zu sammeln und neue Mitspieler kennen zu lernen
- als Improvisations-Musikerin oder -Ensemble Konzerte zu geben, gerne auch in Zusammenarbeit mit Künstlern aus anderen Sparten
- als improvisationsbegeisterter Zuhörer Konzerte mit improvisierter Musik zu hören, vom Nachwuchs-Ensemble bis zur internationalen Prominenz

Das **exploratorium berlin** möchte dazu beitragen, dass Improvisation sich im kulturellen Alltag zu einer Form des Musizierens entwickelt, die ebenso selbstverständlich ist wie Kammermusik, Orchester, Chor oder Band.

→ Programmübersicht

Februar – August 2011

Konzerte

So, 20.2.	Dans les arbres	4
Sa, 5.3.	Bymel – Jacoby – Shibolet	5
So, 20.3.	Christmann & Zoepf Kaul & Risser	6
Do, 7.4.	Arthurs – Dimitriadis – Perkin Dörner – Kaufmann – Lee	7
Fr, 6.5.	Essl & Heginger Heginger & Gasser	8
So, 22.5.	Ensemble X.11	9
Do, 9.6.	Honsinger – Rupp – Borghini Frösch	10
So, 26.6.	Under Ground Symphony	11
—	onStage	12
Fr, 4.3., 19 h	Abschlusskonzert Schulprojekt mit Ariel Shibolet	13

Kostenfreie Angebote

—	Offene Bühne	14
—	T.I.P. – Treffpunkt für InstrumentalpädagogInnen	15
—	KreSch – Kreative Schule	16
—	listen and play!	17
Fr 18.3., 19 h	Vortrag Nina Polaschegg: Spieldiome und ästhetische Konzepte	18
So, 3.4. und 29.5., 16 h	Impro-Treff U20	19
Do, 19.5., 19 h	Treffpunkt X – Ideen, Konzepte, Visionen Strategietreffen im exploratorium	20
So, 19.6., ab 11 h	Sommerfest	21
—	Bildungsforum	22

Workshops

11. – 13.2.	KundSt – Körper und Stimme Leitung: Michael Betzner-Brandt, Benigna Brandt	23
25. – 27.2.	Wege zur Freien Improvisation Leitung: Matthias Schwabe	24
4. – 6.3.	CHOR CREATIV: CircleSongs – Singen ohne Noten Leitung: Michael Betzner-Brandt	25
19.3.	Sich die Geschichte der (frei) improvisierten Musik erspielen, Leitung: Nina Polaschegg	26
26. – 27.3.	Jodel und Improvisation Leitung: Ursula Häse	27
1. – 3.4.	Improvisation im Instrumentalunterricht Leitung: Matthias Schwabe	28
8. – 10.4.	Tanz konkret – Raum Er-Innern Leitung: Anna Barth	29

Konzerte

Kostenfreie Angebote

Workshops

Regelmäßige Kurse

Gruppenangebote

→ Programmübersicht

Februar – August 2011

→ Programmübersicht

Februar – August 2011

15. – 17.4.	Musik-Mosaik Leitung: Peter Jarchow	30
27. – 29.4.	Instrumentenbau mit Bambus – Ferienkurs für Familien Leitung: Micha Rabuske	31
7.5.	Trau Dich! Leitung: Matthias Schwabe	32
7. – 8.5.	Unbegrenzt – Klingel Improvisation mit der Stimme Leitung: Agnes Heginger	33
13. – 15.5.	... außer man tut es! Freies Improvisieren im Ensemble Leitung: Wolfgang Schliemann	34
2. – 4.6. und 24. – 26.6.	Under Ground Symphony Leitung: Gruppe EX TEMPORE & Thomas Gerwin	35
10. – 12.6.	CHOR CREATIV: CircleSongs – Singen ohne Noten Leitung: Michael Betzner-Brandt	25
17. – 18.6.	Flute Vision Leitung: Klaus Holsten	36
24. – 26.6.	Improvisationskurs Resonanzlehre Leitung: Thomas Lange	37
1. – 3.7.	sur scène – Musiktheater Leitung: Helmut Bieler-Wendt	38
25. – 29.7.	Sommerakademie SON – Singen ohne Noten Leitung: Michael Betzner-Brandt	39
10. – 12.8.	Instrumentenbau mit Bambus – Ferienkurs für Familien Leitung: Micha Rabuske	31
Regelmäßige Kurse		
Montag 19.30 – 22 h	Improvisationsensemble Sarotti Instant Leitung: Matthias Schwabe	40
Montag 20 – 22 h	Körper und Improvisation Leitung: Anna Barth	41
Dienstag 18.30 – 20 h	Gefundene Objekte Leitung: Thomas Gerwin	42
Dienstag 19.30 – 21 h	Brasilianische Perkussion Leitung: Armando Chuh	43
Dienstag 19.30 – 22 h	Improvisation am Klavier Leitung: Armin Thalheim	44
Dienstag 20.15 – 21.45 h	Musique concrète Leitung: Thomas Gerwin	45
Mittwoch 18 – 19.30 h	Balance Leitung: Micha Rabuske	46

Mittwoch 19.30 – 21.30 h	Musik spielend erfinden. Einführung in musikalische Gruppenimprovisation Leitung: Matthias Schwabe	47
Mittwoch 20 – 22 h	StimmImprovisation Leitung: Christian Wolz	48
Donnerstag 10 – 10.50 h 11.10 – 12 h	Expedition ins Klangreich: Improvisieren für Eltern und Kleinkinder Leitung: Barbara Brülle	49
Freitag 9.30 – 12.30 h	Improvisation im Instrumentalunterricht Leitung: Matthias Schwabe	50
Freitag 16 – 17 h	Eure Songs, Kurs 1 für 7- bis 12-jährige Leitung: Micha Rabuske	51
Freitag 17 – 19 h	Eure Songs, Kurs 2 für Jugendliche (14-tägig) Leitung: Micha Rabuske	51
Freitag 19.30 – 21.30 h	Eure Songs, Kurs 3 für Erwachsene (14-tägig) Leitung: Micha Rabuske	51
Sonntag 16 – 18 h	Generationen musizieren gemeinsam Leitung: Micha Rabuske	52
Gruppenangebote		
Nach Vereinb.	Angebote für feste Gruppen	53
Nach Vereinb.	Improvisation für Kita-Gruppen Leitung: Barbara Brülle	54
Nach Vereinb.	Instrumentenbau mit Bambus Leitung: Micha Rabuske	31
Nach Vereinb.	Abenteuer Klang Leitung: Matthias Schwabe	55
Nach Vereinb.	Freie Musik 1 + 2 Leitung: Micha Rabuske	56
Freundeskreis & Spenden		
	Sozialticket	57
	Anmeldung	58
	Das explo-Team stellt sich vor	59
	So finden Sie das exploratorium	60
		61
	Angebote für Tanz und Theater	23, 29, 38, 41
	Angebote für Kinder, Jugendliche und Familien	13, 19, 21, 31, 49, 51, 52, 54, 55
	Angebote für Menschen mit geistiger Behinderung	56

Konzerte

Kostenfreie Angebote

Workshops

Regelmäßige Kurse

Gruppenangebote

Konzerte

Kostenfreie Angebote

Workshops

Regelmäßige Kurse

Gruppenangebote

→ Konzertreihe „Improvisation international“

Sonntag, 20. Februar 2011, 20 h

Dans les arbres

- Xavier Charles (Frankreich) – Klarinette, Mundharmonika
- Ivar Grydeland (Norwegen) – Gitarre & Banjo (mit Präparation), Sruti Box
- Christian Wallumrød (Norwegen) – Präpariertes Klavier
- Ingar Zach (Norwegen) – Bass-Trommel, Perkussion

„Diese wirklich magische CD ist ein Genuss ohne Ende. Die Spieler scheinen ein angeborenes Gespür für die richtige Balance aus Klang und Textur zu haben. „Dans les arbres“ muss eine der großartigsten Improvisations-Veröffentlichungen der letzten Jahre sein“. (*Andy Hamilton in 'The Wire' über die CD „Dans les arbres“*)

www.danslesarbres.net (mit einem Konzertmitschnitt von Radio-France)

Eintritt: 10 Euro / 8 Euro / 5 Euro

→ Konzertreihe „Improvisation international“

Samstag, 5. März 2011, 20 h

Bymel – Jacoby – Shibolet

- Ofer Bymel (Israel) – Schlagzeug
- Nori Jacoby (Israel) – Viola
- Ariel Shibolet (Israel) – Sopran-Saxophon

Als Musiker und Klangpoet hat Ariel Shibolet eine eigene Handschrift entwickelt, die ihn als einen der ungewöhnlichsten und interessantesten Improvisationskünstler seiner Generation ausweist. „Für das Sopran-Saxophon gibt es ein Leben nach Evan Parker. Der Name, der dafür steht, ist Ariel Shibolet“. (*Günther Huesmann, Frankfurter Rundschau*)

In diesem Konzert trifft Shibolet auf zwei andere bemerkenswerte Musiker der israelischen Improvisationsszene. Das Multitalent Nori Jacoby ist als Mathematiker und Hirnforscher ebenso erfolgreich wie als Komponist, Bratschist und Improvisationsmusiker. Der erst 26-jährige Schlagzeuger Ofer Bymel hat sich im Zusammenspiel mit einer ganzen Reihe renommierter Musiker der internationalen Szene bewährt. Als Trio zeichnen sich die drei durch ihr sensibles und differenziertes Zusammenspiel aus.

Eintritt: 10 Euro / 8 Euro / 5 Euro

→ Konzertreihe „Improvisation international“

Sonntag, 20. März 2011, 20 h

Doppelkonzert

Günter Christmann & Joachim Zoepf

- Günter Christmann – Cello, Posaune
- Joachim Zoepf – Bassklarinette, Saxophone

„... Es ist die selbstverständliche Einverständlichkeit des musikalischen Umgangs miteinander, die das Spiel des Duos prägt. Dabei haben beide Musiker vor allem Gespür erwiesen für den dosierten Einsatz unterschiedlicher Entfaltungstendenzen in Material und Dramaturgie, jeweils geprägt vom Spannungsfeld des Konzertes. (...) Ein uneitles Spiel miteinander, auf die Stimmigkeit gemeinsamer Erfahrung und Mitteilung zielend. ...“
(Elke Schipper)

Matthias Kaul & Eve Risser

- Matthias Kaul – Schlagzeug
- Eve Risser (Frankreich) – präpariertes Klavier

Matthias Kaul ist seit Jahrzehnten als Interpret, Komponist und Improvisationsmusiker international unterwegs. In der englischen Musikzeitung 'The Wire' wurde er gar als „the most important percussion soloist working in Europe today“ bezeichnet. Seine Duopartnerin in diesem Konzert ist die junge französische Pianistin Eve Risser, die auf dem präparierten Klavier in überzeugender Weise Kauls klangliches Feuerwerk zu parieren weiß.

Eintritt: 10 Euro / 8 Euro / 5 Euro

→ Konzertreihe „Improvisation international“

Donnerstag, 7. April 2011, 20 h

Doppelkonzert

Arthurs – Dimitriadis – Perkin

- Tom Arthurs (UK/Berlin) – Trompete
- Yorgos Dimitriadis (Griechenland/Berlin) – Schlagzeug
- Miles Perkin (Kanada/Berlin) – Kontrabass

Dieses Trio reflektiert den multikulturellen Charakter Berlins, denn es besteht aus drei erst kürzlich hierher Zugereisten: dem kanadischen Bassisten Miles Perkin, dem englischen Trompeter Tom Arthurs und dem griechischen Schlagzeuger Yorgos Dimitriadis. Aus ihren jeweiligen individuellen Hintergründen in Jazz, Improvisation, Neuer Musik und darüber hinaus entsteht ein neuer kohärenter Gruppenklang, der sich vor allem durch seine Subtilität in Textur und Interaktion auszeichnet. Daraus resultiert eine reichhaltige, fließende, abwechslungsreiche und unvorhersehbare Klangwelt, in der nichts selbstverständlich ist und nichts unerforscht bleibt.

Dörner – Kaufmann – Lee

- Axel Dörner – Trompete
- Achim Kaufmann – Klavier
- Okkyung Lee (Südkorea/USA) – Cello

Die Musik von Dörner/Kaufmann/Lee bezieht ihre Spannung zu einem nicht geringen Teil aus der scheinbaren Dichotomie zwischen geräuschhaftem und tonhöhenbewusstem Spiel. Beide Bereiche durchdringen und überlappen einander – immanente Tonhöhenanteile von Geräuschbändern werden uminterpretiert und treffen auf objet trouvé-artige Überbleibsel harmonischen Denkens. Die Musik lebt von Gesten, Pausen und zwischen Ton und Geräusch changierenden Aktionen und wird nicht zuletzt angetrieben durch einen sublimierten Drive.

Eintritt: 10 Euro / 8 Euro / 5 Euro

→ Konzertreihe „Improvisation international“

Freitag, 6. Mai 2011, 20 h

Essl & Heginger Heginger & Gasser

- Karlheinz Essl (Österreich) – Elektronik
- Agnes Heginger (Österreich) – Stimme
- Clementine Gasser (Österreich) – Cello

„Da entwickelten zwei hochsensible Persönlichkeiten einen Dialog, der als Musterbeispiel in die musikalische Menschheitsgeschichte eingehen sollte. Der innovativen Argumente gab es viele, bereitwilligst wurden sie vom wechselnden Gegenüber in die Reflexion einbezogen in weltsichtiger Souveränität, beschwichtigender Relativierung, dramatischer Zuspitzung wurden sie bis zu einem guten Punkt liebevoll und virtuos beleuchtet und angereizt, in vollendeter Form dem gebannten Publikum übersetzt. Man kann nur von Glück reden, Agnes Hegingers und Karlheinz Essls Dialog lauschen zu dürfen und: man kann nur hoffen, dass dieser Dialog fortgesetzt wird.“
(Jörg Duit, Ö1-Redaktion)

„Clementine Gasser – ein Energievulkan. Sie ist in dieser Szene eine wahre Erscheinung. Wunderschön, majestätisch, engagiert, sensibel, manchmal bedrohlich und gefährlich. Man hat den Eindruck, dass sie zum Cellospielen geschaffen ist.“
(Lukasz Gnat, onet.pl Muzyka)

„Ungemein tonsicher und ungelogen in allen Musikgenres daheim, klingt bei Agnes Heginger alles so überirdisch entspannt, relaxed und auf pfiffige Weise lässig, gepaart mit schier unerschöpflicher Sangesfreude.“ (Jazzstudio Nürnberg / Stimmenfang Festival 2007)

„In diesem Duo werden Extreme ausgelotet, hier geht es mit großer Intensität und Kraft so richtig zur Sache.“ (Selbstbeschreibung Heginger & Gasser)

Agnes Heginger gibt am 7. – 8. Mai einen Workshop für Stimmimprovisation (siehe S. 32)

Eintritt: 10 Euro / 8 Euro / 5 Euro

→ Konzertreihe „Improvisation international“

So, 22. Mai 2011, 20 h

Ensemble X.11

Nicolas Desmarchelier (F) – Gitarre | Olivier Toulemonde (F) – Objekte | Christoph Schiller (CH) – Spinett | Angelika Sheridan (Köln) – Flöten | Dirk Marwedel (Wiesbaden) – Erweitertes Saxophon | Nate Wooley (USA) – Trompete | Ulrich Phillip (Wiesbaden) – Kontrabass | Ulrich Boettcher (Wiesbaden) – Elektronik | Tiziana Bertoncini (Köln/SL) – Violine | Carl Ludwig Hübsch (Köln) – Tuba | Philip Zoubek (Köln) – Piano | Michael Vorfeld (Berlin) – Perkussion | Harald Kimmig (Freiburg) – Violine | Eiko Yamada (Heidelberg/J) – Blockflöten | Matthias Muche (Köln) – Posaune | Markus Eichenberger (CH) – Klarinetten

Der Tubist Carl Ludwig Hübsch hat unter dem Titel *Ensemble X.11* eine 16-köpfige Formation initiiert, die ein hochgradig besetztes und einzigartiges Konzentrat von Erfahrung im Bereich großer Besetzungen der Improvisierten und Neuen Musik darstellt. Das Ensemble versammelt Musikerinnen und Musiker aus Europa und darüber hinaus, die sich in teils seit über zehn Jahren bestehenden orchestralen Gruppen schon lange und intensiv mit Fragen und Methoden großformatiger kollektiver Improvisation auseinandersetzen.

Ausgesucht unter dem Aspekt einer homogenen Spielästhetik verfolgen die Mitglieder des *Ensemble X.11* ein transparentes Klangbild, das auch aus vollen dynamischen Einsätzen des Klangkörpers heraus immer den Weg zu einem kammermusikalischen Gestus findet. Dadurch wird es möglich, in die Mikrostrukturen von Klängen einzutauchen. Anstelle pausenloser Möblierung der Sinne steht das Öffnen von Hör-Räumen im Vordergrund.

Eintritt: 10 Euro / 8 Euro / 5 Euro

→ Konzertreihe „Improvisation international“

Donnerstag, 9. Juni 2011, 21 h

Doppelkonzert

Honsinger – Rupp – Borghini

- Antonio Borghini (Italien) – Kontrabass
- Tristan Honsinger (USA) – Cello
- Olaf Rupp – akustische Gitarre

„Ein Trio mit drei Saiteninstrumenten, viel Holz und ohne Kabel“, so lautet die Selbstbeschreibung dieses gut aufeinander eingespielten Ensembles. Stille klangfarbenaue Momente sind hier ebenso zu finden wie virtuose Tonkaskaden, wilde Eruptionen stehen neben lyrischen Cello-Kantilenen.

Frösch

- Andreas Nordheim – Cornett
- Simon Stockhausen – Live-Elektronik, Sampler

Cornett trifft auf Elektronik: Was auf den ersten Blick zwei verschiedene Welten zu repräsentieren scheint, verbindet sich in diesem Duo zu einem faszinierenden Miteinander. Simon Stockhausen, der seit vielen Jahren eigene, von seinem berühmten Vater unabhängige Wege geht und zuletzt durch die Filmmusik zu „Trip to Asia“ auf sich aufmerksam machte, ist hier als sensibler Improvisationsmusiker zu erleben, der in Andreas Nordheim, dem langjährigen Leiter des S.I.E. (Sächsisches Improvisations-Ensemble) einen kongenialen Duo-Partner gefunden hat.

Eintritt: 10 Euro / 8 Euro / 5 Euro

→ Konzertreihe „Improvisation international“

Sonntag, 26. Juni 2011, 21 h

Ort: Berliner Unterwelten – Genaueres wird kurzfristig bekannt gegeben

Under Ground Symphony

In Kooperation mit den Berliner Unterwelten e.V.

- Under Ground Ensemble des exploratorium berlin – diverse Instrumente und klingende Materialien
- Gruppe Ex Tempore (Matthias Schwabe, Eiko Yamada) – diverse Instrumente und Materialien, Gesamt-Konzeption
- Thomas Gerwin – elektro-akustische Spurensuche und Klangregie, Gesamt-Konzeption

In den U-Bahn-„Unterwelten“ Berlins befinden sich zahlreiche ungewöhnliche Räumlichkeiten, die nie für die Zwecke der U-Bahn genutzt wurden und geradezu darauf warten, künstlerisch zum Leben erweckt zu werden. Ein eigens dafür gegründetes „Under Ground Ensemble“ des exploratorium berlin wird sich mit einem solchen Raum explorierend und improvisierend beschäftigen: mit seinen klanglichen und akustischen Gegebenheiten, den architektonischen Besonderheiten, seiner Historie. Dies mündet in die einmalige Raum-Klang-Performance „Under Ground Symphony“, welche diesen ungewöhnlichen Ort in ganz neuer Weise hör- und sichtbar werden lässt.

Wer am Under Ground Ensemble teilnehmen möchte, erfährt Näheres bei den Workshops auf S. 35.

Eintritt: 10 Euro / 8 Euro / 5 Euro

→ weitere Konzertreihen

onSTAGE

Improvisations-MusikerInnen & -Ensembles stellen sich vor

Diese Veranstaltungsreihe bietet MusikerInnen und Ensembles die Möglichkeit im exploratorium öffentlich aufzutreten. onSTAGE findet maximal einmal monatlich statt. Die Termine werden rechtzeitig im Internet und per Newsletter bekannt gegeben.

Eintritt frei

→ Abschlusskonzert der Schülerprojektwoche

Freitag, 4. März 2011, 19 h

wach – aktiv – interaktiv

- Klasse 4A der Scharmützelsee-Grundschule Schöneberg
- Ariel Shibolet (Israel) – Leitung

„wach – aktiv – interaktiv“ ist das Motto, unter dem der israelische Improvisationsmusiker Ariel Shibolet eine Woche lang improvisatorisch mit einer 4. Klasse der Scharmützelsee-Grundschule in Berlin-Schöneberg arbeitet. Das Ergebnis wird an diesem Abend im exploratorium präsentiert. Ariel Shibolets Workshoparbeit mit Kindern wurde bereits vor einigen Jahren bekannt, als er mit einer Schulklasse eine Improvisations-Aufführung im Rahmen des Berliner Total Music Meeting 2007 gestaltete. Über das damalige Projekt liegt eine sehr schöne Dokumentation des – damaligen wie heutigen – Klassenlehrers Klaus Emrich vor.

Eintritt frei, Spenden erbeten

→ Offene Bühne

Einmal monatlich am Sonntag von 19 – 22 h

Offene Bühne

für improvisierende MusikerInnen

Die „Offene Bühne“ ist ein Angebot an alle improvisationserfahrenen Musikerinnen und Musiker, sich einmal monatlich in ad hoc Besetzungen musikalisch auszutauschen. Dabei geht es um Freie Improvisation. Vorgaben gibt es nicht, die Musik entsteht allein aus dem Aufeinander-Hören und Reagieren. VertreterInnen anderer Kunstformen sind willkommen, ebenso ZuhörerInnen.

Termine von Februar 2011 bis Juli 2011:

- 13. Februar (mit Nachgespräch)
- 13. März
- 10. April
- 8. Mai (mit Nachgespräch)
- 5. Juni
- 3. Juli

Zum Ablauf:

Der Abend ist in zwei Sets gegliedert. Um 19.15 h beginnt die Einteilung der Gruppen für das erste Set. Dies ist dem gemeinsamen Kennenlernen gewidmet, wobei alle MusikerInnen zunächst nur einmal an die Reihe kommen. Daher ist dieser Teil meist schon gegen 20 h beendet. In der nachfolgenden Pause verabreden sich die Spieler zu neuen Besetzungen. Wer mitspielen möchte, sollte daher unbedingt bis 20.15 h kommen. Im zweiten Set ist mehr Zeit und die SpielerInnen können daher in mehreren Ensembles auftreten. Der Abend endet gegen 22 h. Anschließend bieten wir jedes dritte Mal die Möglichkeit zum Nachgespräch in informellem Rahmen. Kulinarische Beiträge sind willkommen.

Eintritt frei

→ Treffpunkt für InstrumentalpädagogInnen

T.I.P. – Treffpunkt für InstrumentalpädagogInnen

Der Treffpunkt ist ein Forum für alle InstrumentallehrerInnen, die Improvisation als elementaren und unverzichtbaren Bestandteil im Erlernen eines Musikinstruments bzw. im Instrumentalspiel sehen und ihre Interessen, Kenntnisse, Ansätze und Vorgehensweisen mit KollegInnen austauschen und erweitern möchten. Der Treffpunkt bietet einerseits die Möglichkeit, mit Anderen über Einsatz und Integration von Improvisation im Instrumentalunterricht (weiter) nachzudenken und eigene Überlegungen, Erfahrungen und Probleme dabei zu reflektieren. Andererseits können die eigenen Konzepte und Herangehensweisen auch durch praktische Beispiele und Erfahrungen erweitert werden, indem je nach Bedarf und Interesse von den TeilnehmerInnen des Treffpunkts auch Improvisationsangebote zum gemeinsamen Explorieren in der Gruppe jeweils für das nächste Treffen vorbereitet werden.

Aus koordinatorischen Gründen wird um möglichst frühzeitige Anmeldung gebeten.

Koordination: Rieke Frey, Elisabeth Zündel
Termine: von 9.30 – 12.30 h:
Mi 16.2. | Di 15.3. | Do 14.4. | Fr 20.5. |
Mi 15.6. | Do 18.8.
Kosten: keine
Anmeldung: Elisabeth Zündel
(030) 85 10 39 06
elisabethzundel@berlin.de

→ Treffpunkt für MusiklehrerInnen

Alle 4 – 6 Wochen am Donnerstag von 17 – 19.30 h

KreSch – Kreative Schule

Treffpunkt für MusiklehrerInnen an allgemeinbildenden Schulen

Hierbei geht es um die Frage, wie sich musikalische Improvisation in sinnvoller Weise in den Unterricht an allgemeinbildenden Schulen integrieren lässt. Die Arbeitsschwerpunkte werden von der Gruppe entschieden. Praktisches Erproben von Spielregeln, methodisch-didaktische Gespräche, Austausch über eigene Erfahrungen, aber auch das praktische Arbeiten mit Gruppen könnten Themen sein.

Leitung: Matthias Schwabe
Termine: alle 3 – 5 Wochen, jeweils donnerstags
von 17 – 19.30 h:
10.2 | 10.3. | 31.3. | 5.5. | 26.5. | 23.6.
Kosten: keine
Anmeldung: exploratorium berlin
Information: Matthias Schwabe, (030) 84 72 10 50

→ Nachtmusik

15. Februar – 15. März 2011

täglich 23 – 24 h, Treffpunkt pünktlich um 22.45 h

listen and play!

Wäre es nicht schön, jeden Tag ins exploratorium zu kommen, um dort gemeinsam zu improvisieren?! Das machen wir!!! Im Anschluss an unser Tagesprogramm öffnen wir unsere Tür für ImprovisatorInnen aller Sparten unter dem Motto: listen and play! Es gibt keine Absprachen außer dem programmatischen Titel. Vom 15. Februar bis 15. März 2011 treffen SpielerInnen und ZuhörerInnen um 22.45 Uhr im Foyer des exploratorium ein. Um 23 Uhr steht das Line-up ... Die Musik beginnt mit Stille und endet mit Stille, daher bleibt der Small-Talk im Foyer!

Jede Session dauert bis 24 Uhr und wird aufgezeichnet (für unsere Dokumentation und die beteiligten Akteure). Was entsteht, ist völlig offen!

15. Februar bis 15. März 2011 ... jeden Tag.
Pünktlicher Treffpunkt (!): 22.45 Uhr

Eintritt für MusikerInnen frei
Von Zuhörern erbitten wir eine Spende von 3 Euro.

→ Vortrag

Freitag, 18. März, 19 h

Spielidiome und ästhetische Konzepte

Zur Geschichte der (frei) improvisierten Musik im
20. und 21. Jahrhundert

Vortrag von Dr. Nina Polaschegg

So „alt“ ist die sogenannte frei improvisierte Musik inzwischen?
Oder: Ist die Freiheit dahin, zur Konvention geronnen, die Mu-
sik ohne Noten, eingefroren und pendelnd in Kanonbildung,
historisch geworden wie die Musik Bachs, Haydns oder Schön-
bergs?

Eines zumindest ist unumstritten: Dass sich auch die frei improvi-
sierte Musik ausdifferenziert hat, dass verschiedene Spielidiome
(auch Spielhaltungen) ebenso zu beobachten sind wie ästhe-
tische Entwicklungen, die mit der steten Reflexion auch innerhalb
der frei improvisierten Musik einhergehen. Dieser Vortrag wird
einen Überblick geben über die Geschichte der frei improvisier-
ten Musik, ihre verschiedenen Ursprünge und Entwicklungssträn-
ge vom Free Jazz einerseits, der zeitgenössischen komponierten
Musik andererseits. Dabei wird auch die Frage gestellt werden,
inwieweit es eine Moderne oder auch Postmoderne in der (frei)
improvisierten Musik gibt.

Hörbeispiele ergänzen den Vortrag.

*Am Samstag, dem 19. März, wird Nina Polaschegg das Thema in
einem Workshop praktisch vertiefen (siehe S. 26)*

Eintritt frei

→ Impro-Treff U20

So, 3. April und 29. Mai, jeweils 16 – 18 h

Impro-Treff U20

Diese Veranstaltung richtet sich an Kinder, Jugendliche und junge
Erwachsene bis 20 Jahre. Hier habt Ihr die Möglichkeit, andere
Spieler kennen zu lernen, die ebenfalls gerne improvisieren. Der
Ablauf wird nach Euren Interessen gemeinsam gestaltet.

Denkbar sind

- gemeinsame (angeleitete) Improvisationsspiele in der Gruppe
- freies Improvisieren in spontan gebildeten kleinen Ensembles
- Präsentation improvisierter Stücke von ca. 5 – 10 Minuten durch Solisten oder bestehende Ensemble
- oder ganz andere Ideen.

Im exploratorium gibt es ein reichhaltiges Angebot an unter-
schiedlichen Klangerzeugern sowie einen Flügel. Das alles darf
benutzt werden, aber natürlich können und sollen auch eigene
Instrumente zum Einsatz kommen.

Ihr selbst entscheidet, an welchen Programmteilen Ihr teilneh-
men möchtet. Und natürlich könnt Ihr auch einfach „nur“ zum
Zuhören kommen.

Eintritt frei

→ Strategietreffen

Do, 19. Mai, 19 – 22 h

Treffpunkt X – Ideen, Konzepte, Visionen

Strategietreffen im exploratorium

Treffpunkt X richtet sich an alle, die Interesse daran haben, über die Zukunft des exploratorium nachzudenken: über Verbesserungen bestehender Veranstaltungstypen, über neue Angebote, über Anregungen zur Gesamt-Konzeption, über die Übertragbarkeit des Modells exploratorium, über Vernetzung und Kooperationen.

Um Anmeldung wird gebeten.

Eintritt frei

Anmeldung: exploratorium berlin

→ Sommerfest

So, 19. Juni 2011, ab 11 h

Sommerfest

Auch in diesem Jahr wird das exploratorium berlin ein öffentliches Sommerfest feiern. Alte Freunde und neue Besucher sind gleichermaßen herzlich eingeladen, an diesem Tag zusammen zu kommen, in vielfacher Weise Musik zu erleben und sich miteinander auszutauschen. Außenstehenden bietet sich die Gelegenheit, das exploratorium kennen zu lernen. Workshopgruppen und Ensembles, die im exploratorium aktiv sind, haben die Möglichkeit ihre Arbeitsergebnisse zu präsentieren. DozentInnen werden als WorkshopleiterInnen und Musizierende aktiv zu erleben sein. Dazu kommen Möglichkeiten des Zusammenspiels für Geübte und Ungeübte, sowohl in angeleitetem Rahmen als auch in freien adhoc-Formationen.

Für das leibliche Wohl freuen wir uns über kulinarische Beiträge.

Näheres zum Programm wird kurzfristig per Internet, Newsletter und Flyer bekannt gegeben.

Eintritt frei

Bildungsforum Kreuzberg

Wir sind der Überzeugung, dass Improvisation mehr ist als nur irgendeine vernachlässigte Musizierform. Improvisierenlernen und Lernen durch Improvisation kann auch Modell für sinnvolle (musikalische/künstlerische) Bildung sein. Das Lernen aus der eigenen praktischen Erfahrung und das Eröffnen neuer Handlungsmöglichkeiten sind dabei ebenso wichtig wie die Verantwortlichkeit für das eigene (musikalische) Tun, eine verschärfte Wahrnehmung für den Augenblick, das Kultivieren eigener musikalischer Potentiale und das Arbeiten im Team.

Deshalb ist das Exploratorium Mitglied im „Kreuzberger Bildungsforum“, das sich seit vielen Jahren dem „Anderen der Bildung“ widmet. Zwei bis drei Mal pro Jahr werden hierfür ReferentInnen eingeladen, die sich theoretisch und praktisch mit verschiedenen Aspekten von Bildung auseinandersetzen. So ging es bei den letzten Foren um Lesekultur an Grundschulen (November 2009), um Improvisationsprozesse als Bildungserfahrung (März 2010) und um Alltagsrassismus (November 2010).

Die Veranstaltungen finden an wechselnden Orten, u.a. auch im Exploratorium statt.

Näheres zu den Daten, Themen und Orten wird kurzfristig per Internet und Newsletter bekannt gegeben.

Eintritt frei

11. – 13. Februar 2011

KundST – Körper und Stimme

An diesem Wochenende entdecken wir faszinierende Wechselwirkungen zwischen Stimme und Bewegung. Dabei arbeiten wir zum Teil frei, teilweise mit erprobten Improvisationskonzepten, die sich wandeln und modifizieren können. Einige Konzepte kommen fast ganz ohne Vorgaben aus, anderen liegen Lieder, kleine Kompositionen oder Choreografien zu Grunde.

Folgende Themen werden bearbeitet und vertieft: Circlesongs, Bewegungsmomente aus der Musik, Textvertonung aus dem Moment, Lieder ohne Worte & Worte ohne Lieder, Lieder aus Bewegung, motio und emotio, Klangbäder. Für diesen Kurs bedarf es keiner besonderen Voraussetzung.

Leitung: Michael Betzner-Brandt, Benigna Brandt
Kurszeiten: Fr 18 – 21 h, Sa 10 – 13 h und 15 – 18 h, So 11 – 15 h
Kursgebühr: 110 Euro / 90 Euro, Frühbucherrabatt 10 Euro
 Anzahlung erforderlich (siehe S. 59)
Anmeldung: Michael Betzner-Brandt
 Tel. (030) 34 50 84 39, info@cOHRcreativ.de

→ Workshop

25. – 27. Februar 2011

Wege zur Freien Improvisation

Das Experimentieren mit verschiedenen Klangerzeugern und (sofern vorhanden) eigenen Instrumenten, das intensive Lauschen, das Aufeinanderhören und -reagieren sowie das Erkunden musikalischer Struktur und Form weisen uns den Weg zur Freien Improvisation. Praxisbewährte Spielregeln helfen, die Aufmerksamkeit zu bündeln, wichtige neue Erfahrungen zu sammeln und notwendige Kompetenzen zu erwerben.

Leitung: Matthias Schwabe
Kurszeiten: Fr 18.30 – 21.30 h, Sa 10 – 18 h, So 11 – 15 h
Kursgebühr: 110 Euro / 90 Euro, Frühbucherrabatt 10 Euro, Anzahlung erforderlich (siehe S. 59)
Anmeldung: Matthias Schwabe, (030) 84 72 10 50, mail@matthiasschwabe.com www.matthiasschwabe.com

→ Workshop

4. – 6. März und 10. – 12. Juni 2011
(Kurs wird zweimal angeboten)

CHOR CREATIV: CircleSongs – Singen ohne Noten

In diesem Kurs dreht sich alles um CircleSongs. Unter CircleSongs versteht man improvisierte Songs, die auf rhythmischen pattern und loops („Ostinati“) aufgebaut sind. In diesem Kurs erforschen wir Möglichkeiten und Methoden, wie aus dieser einfachen Idee Songs gestaltet werden können, die für die Sänger und das Publikum gleichermaßen interessant sind. Dabei üben wir unter anderem folgende Aspekte: Gruppen-groove, Sologesang, gerade und ungerade Taktarten, Improvisation nach Harmonieschema, Head-Arrangements per Handzeichen, CircleSongs zu Bildern, Themen und Träumen.

Voraussetzungen:

Jeder und jede ist willkommen. Die TeilnehmerInnen sollten in der Lage sein, ein einfaches Motiv, das ihnen vorgesungen wird, nachzusingen.

Leitung: Michael Betzner-Brandt
Kurszeiten: Fr 18 – 21 h, Sa 10 – 13 h und 15 – 18 h, So 11 – 14 h, 15 h Werkstattkonzert
Kursgebühr: 110 Euro / 95 Euro, Frühbucherrabatt 10 Euro Anzahlung erforderlich (siehe S. 59)
Anmeldung: Michael Betzner-Brandt, (030) 34 50 84 39 info@cOHRcreativ.de

→ Workshop

Sa, 19. März 2011, 10 – 18 h

Sich die Geschichte der (frei) improvisierten Musik erspielen

Workshop zum Vortrag am 18.3. (siehe S. 18)

Hören, analysieren, selber spielen.
Energetischen Free Jazz
pointillistisches Spiel
kommunikativ-interagierend
reduziert

...

Was steckt hinter diesen Schlagworten, wie klingen solche Spielidiome? Wie nähert man sich als SpielerIn dem freien Improvisieren in verschiedenen Idiomen? Ist der Zugang, die Vorbereitung, stets dieselbe? Oder wechselt sie: von Idiom zu Idiom, von Spiel-Situation zu Spiel-Situation? Wir werden verschiedene Zugänge probieren: haptisch, energetisch oder aber auch musikalisch denkend konzipierend.

Und vorab jeweils Beispiele hören. Imitation als Weg zum besseren Verständnis der Musik.

Leitung: Nina Polaschegg
Kurszeiten: Sa 10 – 18 h
Kursgebühr: 50 Euro / 35 Euro,
Anzahlung erforderlich (siehe S. 59)
Anmeldung: unbedingt bis spätestens 4. März
exploratorium berlin

→ Workshop

26. – 27. März 2011

Jodel und Improvisation

Holdjäääriidihuidijooohh

„Der Jodler ist ein freier, muthiger, fast übermüthiger Gesang. Zum Jodeln bedarf es der schwachen gewöhnlichen Sprache nicht.“ *Bemerkungen über steyermärkische Volksmusik von J.B. Sonntag, Wien 1846*

Improvisation und freie Gestaltung sind wesentliche Merkmale des Naturjodel. Mit Atem-, Körper- und Stimmübungen schaffen wir unseren Stimmexperimenten zunächst eine sichere Grundlage.

Wir beschäftigen uns mit einfachen Jodelstücken, lernen unterschiedliche Jodelarten kennen, ergründen die Naturtönigkeit, üben das „Gradhäbe“ und befassen uns mit Jodelstilen der ganzen Welt.

Über verschiedene Improvisationsmodelle und unter Nutzung der vielfältigen stimmlichen Möglichkeiten entwickeln wir einen spontanen, freien Stimmausdruck und integrieren die gelernten Elemente in gemeinsamer, lustvoller Jodelimprovisation.

Leitung: Ursula Häse
Kurszeiten: Sa 10 – 13 h + 15 – 18 h, So 11 – 14 h
Kursgebühr: 90 Euro / 80 Euro, Frühbucherrabatt 10 Euro,
Anzahlung erforderlich (siehe S. 59)
Anmeldung: Ursula Häse, uimnetz@yahoo.de
(0341) 30 39 78 96, 0163 – 965 22 02
www.ursula-haese.de

→ Workshop

1. – 3. April 2011

Improvisation im Instrumentalunterricht

für InstrumentallehrerInnen aller Instrumente

Improvisation ist als Form des Musizierens wie des Musiklernens wichtiger Bestandteil eines umfassenden Instrumentalunterrichts. Sie spricht die eigene Kreativität an und bietet damit vielen Schülern den entscheidenden Zugang zu ihrer individuellen Musikalität. Improvisieren auf elementarer Ebene ermöglicht im Anfangsunterricht von Beginn an die musikalische Gestaltung und das genaue Hinhören ins Zentrum der Aufmerksamkeit zu stellen und eine konstruktive Experimentierhaltung zu vermitteln. Fortgeschrittenen Schülern bietet die Improvisation einen besonderen und vertieften Einblick in die Musik sowie Zugang zur Neuen Musik und ist häufig Initialfunke für eigenes Komponieren. Vor allem aber ist Improvisieren eine lustvolle und bereichernde Form des Musizierens – solistisch ebenso wie im Ensemble.

Dieser Kurs bietet

- einen spielerischen Einstieg in elementare Formen gemeinsamen Improvisierens, um den TeilnehmerInnen zunächst eigene Improvisationserfahrungen zu ermöglichen
- praxisbewährte Spielregeln für das Improvisieren im Unterricht mit Anfängern und Fortgeschrittenen sowie
- methodisch-didaktische Hinterfragung und Aufarbeitung des Erlebten.

Leitung: Matthias Schwabe

Kurszeiten: Fr 18 – 21 h, Sa 10 – 18 h, So 10 – 15 h

Kursgebühr: 110 Euro / 90 Euro, Frühbucherrabatt 10 Euro, Anzahlung erforderlich (siehe S. 59)

Anmeldung: Matthias Schwabe, (030) 84 72 10 50
mail@matthiasschwabe.com
www.matthiasschwabe.com

→ Workshop

8. – 10. April 2011

Tanz Konkret – Raum Er-Innern

Das Gespür für Raum ist eine Grunderfahrung und in unserem Körpergedächtnis aufgehoben. In diesem Kurs werden wir uns diesem spannenden Thema auf unterschiedliche Art und Weise nähern. Der Raum als Ort, in dem wir uns bewegen, von dem wir uns bewegen lassen. Der Raum als Ort von Begegnung, Berührung, Nähe und Distanz. Wie betreten wir einen Raum, wie halten wir uns darin auf, wie füllen wir ihn aus? Wo fängt der innere Raum an, wo hört der äußere auf? Und wie verändern wir Raum, wie lassen wir uns vom Raum verändern?

Entlang dieser Fragestellungen werden wir unterschiedliche Arten von Raum erforschen und sichtbar werden lassen: den physikalischen Raum, den imaginären Raum, Zwischenraum, Zeitraum, Energieraum, den leeren Raum. Im Wechselspiel von Innen/Außen – nur unsere Haut bildet eine Art durchlässige Grenze – entsteht der Tanz.

Schwerpunkte der Körperarbeit:

- Öffnen des Körpers über Atem und Körpergewicht
- Aufrichtung innerhalb der eigenen Schwerlinie
- Kontakt der Fußsohlen und des Beckens zur Erde
- Konzentriertes Gehen
- Balance von Spannung/Entspannung
- Leere/Stille/Zwischenraum
- Feinstoffliche Energie, Innen/Außen
- Innere Bilder/Imagination

Der Workshop ist offen für alle Körper- und Bewegungsforscher, Tänzer und Nicht-Tänzer sowie künstlerisch wirkende Menschen. Der Kurs wird musikalisch von Thomas von Arx begleitet.

Leitung: Anna Barth

Kurszeiten: Fr 19 – 21 h, Sa 11 – 17 h, So 11 – 17 h

Kursgebühr: 120 Euro / 100 Euro, Frühbucherrabatt 10 Euro, Anzahlung erforderlich (siehe S. 59)

Anmeldung: Anna Barth, (030) 69 50 60 74
annab@freenet.de, www.annabarth.de

→ Workshop

15. – 17. April 2011

Musik-Mosaik

Improvisationen für Instrumente und Gesang

Dieser Kurs hat zwei Teile: zum größeren Teil Improvisations-Spiele und zum kleineren Teil Gespräche über Improvisation.

1. Improvisations-Spiele

Der Kurs möchte dazu anregen, kleine Einfälle wertvoll zu machen. Gemeinsam werden die Teilnehmer aus einer Idee viele Möglichkeiten der Weiterführung entwickeln, unterschiedliche Möglichkeiten von Anregungen für Improvisation kennen lernen und nach außergewöhnlichen Aufgaben und Lösungen suchen.

2. Improvisations-Gespräche

Im Kurs werden auch Improvisationsthemen erfunden und formuliert. Die Teilnehmer werden Improvisation bewerten und den Nutzen von Improvisation erfahren. Überdies wird das Buch von Karen Schlimp und Peter Jarchow „IMPRO-MOSAİK – ein Improvisations-Spiele-Buch“ vorgestellt.

Leitung: Peter Jarchow
Kurszeiten: Fr 18 – 21 h, Sa 10 – 18 h, So 10 – 15 h
Kursgebühr: 100 Euro / 80 Euro, Frühbucherrabatt 10 Euro
Anzahlung erforderlich (siehe S. 59)
Anmeldung: exploratorium berlin
Information: Peter Jarchow (030) 655 93 90

→ Ferienworkshop

27. – 29. April 2011 (Osterferien) und
10. – 12. August 2011 (Sommerferien)
(Kurs wird zweimal angeboten)

Instrumentenbau mit Bambus

Ferienkurs für Familien

Bambus ist eine wunderbare Pflanze, die traditionell auch im Instrumentenbau verwendet wird. Sie ist biegsam und leicht zu bearbeiten. Deshalb widmet sich dieser Kurs dem Bau von Flöten und Percussionsinstrumenten für Menschen aller Altersstufen. Gebaut werden können: Flöten, Didgeridoos, Regenmacher, Klangspiele, Klopfrohre, Maultrommeln, Rasseln, Monochorde und Phantasieinstrumente.

Die Entdeckungen und Lösungen beim Instrumentenbau stellen die Schüler und Erbauer vor Aufgaben, die sie ihrem Alter entsprechend handwerklich umsetzen können. In einem zweiten Schritt werden die selbst gebauten Instrumente im gemeinsamen Musizieren erprobt. Auf diese Weise werden Vorstellungskraft sowie Phantasie gefördert und es entsteht ein direkter Bezug zur musikalischen Betätigung.

Der Kurs wird in altersübergreifender Teamarbeit organisiert und findet jeweils in den Oster- bzw. Sommerferien statt. Die Sicherheit im Umgang mit Werkzeugen ist durch Anleitung und Auswahl der Arbeitsschritte gegeben. Das entstehende Instrumentarium basiert klanglich auf den Naturtonreihen und eröffnet damit Zugang zu den Grundlagen der Klangerzeugung.

Dieser Kurs kann auch nach Vereinbarung gebucht werden.

Leitung: Micha Rabuske
Kurszeiten: Mi – Fr 10 – 16 h jeweils in der letzten Woche der Oster-/ Sommerferien
Kursgebühr: 60 Euro pro Teilnehmer, Frühbucherrabatt 10 Euro, Anzahlung erforderlich (siehe S. 59)
Anmeldung: Micha Rabuske
(030) 70 03 38 30, 0172 – 282 31 17
rabuske@aol.com

→ Workshop

7. Mai 2011, 10 – 18 h

Trau Dich!

für musikalisch Ungeübte

Wer sich nicht traut Musik zu machen, ist in diesem Kurs genau richtig! Unbeobachtet von Personen, die immer alles besser können, werden wir eine große Auswahl unterschiedlicher Klangerzeuger – vom Plastikbecher bis zum Nagelphon, vom Waldteufel bis zum großen Gong – ausprobieren und damit im wahrsten Sinn des Wortes spielen: nach praxiserprobten Regeln, die ein Zusammenspiel in der Gruppe ermöglichen.

Dabei hat schon so manche/r festgestellt, dass sie oder er eigentlich ein recht gutes Gespür für Klingendes hat.

Voraussetzungen: musikalisch keine, stattdessen Offenheit für möglicherweise Ungewohntes – trau Dich!

Leitung: Matthias Schwabe
Kurszeiten: Sa 10 – 18 h (mit langer Mittagspause)
Kursgebühr: 50 Euro / 30 Euro
Anmeldung: Matthias Schwabe, (030) 84 72 10 50
mail@matthiasschwabe.com
www.matthiasschwabe.com

→ Workshop

7. – 8. Mai 2011

Unbegrenzt – Klinge!

Improvisation mit der Stimme

Ausloten der Resonanzräume

- Entdecken der eigenen klanglichen Möglichkeiten
- lust- und humorvolles Experimentieren / Improvisieren / Wiederholbar-Machen
- sich erleben als Klangkörper
- bewegender Klang / bewegter Klang
- Bereitschaft zur Unsicherheit
- „sichtbarer“ Klang – „hörbares“ Bild
- Inspiration durch Aufmerksamkeit
- zur eigenen musikalischen Aussage stehen
- Improvisationsspiele von ganz großer (Alle!) bis ganz kleiner (Solo?) Besetzung

erWARTE nicht – erLEBE!

In diesem Kurs wird die Wechselwirkung zwischen „Stimmung“ und „Stimme“ erfahrbar gemacht, wir werden gemeinsam frei tönend improvisieren. Sehr gerne können auch Gedichte, eigene Texte u.ä. zum freien Vertonen mitgebracht werden. Willkommen sind alle, die sich durch diese Ankündigung angesprochen fühlen!

Agnes Heginger ist am 6. Mai live im Konzert zu erleben (siehe S. 8)

Leitung: Agnes Heginger, www.agnesheginger.com
Kurszeiten: Sa 10 – 18 h (mit langer Mittagspause),
So 11 – 16 h (mit kürzerer Mittagspause)
Kursgebühr: 90 Euro / 70 Euro, Frühbucherrabatt 10 Euro
Anzahlung erforderlich (siehe S. 59)
Anmeldung: exploratorium berlin

→ Workshop

13. – 15. Mai 2011

... außer man tut es!

Freies Improvisieren im Ensemble

Verstanden als gemeinsamer Prozess spontanen Komponierens ist das freie Improvisieren – ganz unesoterisch – Ergebnis von Wachheit, Sensibilität, und Bereitschaft zum Risiko ... und will geübt werden.

Wie kann ich meine Wahrnehmung beim Spielen verbessern? Was kann mir helfen, meiner Ausdruckslust eine Form zu geben? Worin kann sich mein Spiel mit dem der anderen sinnvoll ergänzen?

An der Beantwortung dieser und ähnlicher Fragen zur Praxis freien Improvisierens soll im Rahmen des Workshops gearbeitet werden. Es wird intensiv mit Improvisationsmodellen experimentiert, die einfache Spielstrukturen, nicht aber das konkrete Spielmaterial vorgeben. Die Arbeit in kleinen Gruppen ermöglicht Genauigkeit im gemeinsamen Spiel und seine Reflektion. Fragen zu ästhetischen, mentalen oder auch technischen Aspekten können außerdem diskutiert werden.

In diesem Workshop wird versucht, der Praxis freien Improvisierens Konturen zu geben, ihr Potential und ihre Grenzen zu erkunden – Begriffsklärung inbegriffen.

Er richtet sich an alle InstrumentalistInnen (Stimme inbegriffen). Voraussetzung zur Teilnahme sind Vertrautheit mit dem Instrument und Interesse am Thema. Maximal 10 Teilnehmende.

Leitung: Wolfgang Schliemann

Kurszeiten: Fr 19 – 22 h, Sa 11 – 19 h, So 11 – 16 h

Kursgebühr: 100 Euro / 80 Euro, Frühbucherrabatt 10 Euro
Anzahlung erforderlich (siehe S. 59)
(Ermäßigung für Ensembles nach Vereinbarung)

Anmeldung: Wolfgang Schliemann, (0611) 959 08 43
schliemannw@tele2.de
oder: info@exploratorium-berlin.de
Tel. (030) 84 72 10 52

→ Workshop

2. – 4. Juni & 24. – 26. Juni 2011

Under Ground Symphony

Für die Aufführung einer „Under Ground Symphony“ (siehe Konzerte S.11) in einem Raum der Berliner „Unterwelten“ möchten wir ein Under Ground Ensemble bilden. Mit diesem werden wir an den genannten Terminen die Örtlichkeit klanglich erkunden und Performance-Aktionen entwickeln, die die Besonderheiten des Raumes zur Geltung bringen. Dabei werden auch elektro-akustische Mittel eingesetzt, um die Live-Aktionen zu bereichern und zu kontrapunktieren. Das erarbeitete Material wird anschließend in eine dramaturgische Gesamtkonzeption gebracht, die „Under Ground Symphony“, und am Sonntagabend, dem 26. Juni aufgeführt. Die künstlerische Leitung und die Konzeption übernimmt das Ensemble EX TEMPORE (Matthias Schwabe & Eiko Yamada) gemeinsam mit Thomas Gerwin, die sich alle schon seit vielen Jahren mit der experimentellen Klangerkundung ungewöhnlicher Räume beschäftigen.

Als Ensemble-Mitglieder wünschen wir uns Personen, die Lust auf experimentelle Klangerzeugung haben, gerne eigene Instrumente spielen können (aber nicht müssen) und ihren improvisatorischen Spieltrieb vor allem in der Explorationsphase austoben, sich bei der Aufführung aber in die Gesamtkonzeption einzugliedern bereit sind. Die Teilnahme an beiden Wochenenden ist unbedingt erforderlich!

Leitung: Gruppe EX TEMPORE (Matthias Schwabe, Eiko Yamada) & Thomas Gerwin

Kurszeiten: 1. *Arbeitsphase* (Himmelfahrt!): Do, 3.6. 18 – 21 h
Fr – Sa 3. – 4. Juni jeweils ab 10 h mit open end
2. *Arbeitsphase*: Fr 24.6. 18 – 21 h
Sa – So, 25. – 26. 6. nach Vereinbarung

Aufführung: So, 26. Juni, 21 h (vgl. S. 11)

Kursgebühr: keine

Anmeldung: unbedingt bis 20. Mai bei Matthias Schwabe
Tel. (030) 84 72 10 50
mail@matthiasschwabe.com

→ Workshop

17. – 18. Juni 2011

Flute Vision

Improvisationswerkstatt Querflöte

Mit der Improvisationswerkstatt „Flute Vision“ lade ich dazu ein, auf vielfältige Art in freies Spiel mit der Flöte einzusteigen, persönliche Erfahrungen auf diesem Gebiet zu erwerben und zu erweitern. Das Medium Improvisation bringt mit sich, dass jeder Kurs zu einem einmaligen, unwiederholbaren Erlebnis wird. Die Anleitungen und Anregungen kommen aus meiner sich stetig erweiternden Konzert- und Kurspraxis, verstehen sich als ermutigende Arbeit und schaffen Raum für persönliche Entwicklungen. Viele praxisbezogene Übungen geben Einsteigern und Fortgeschrittenen neue Impulse für das eigene Spiel und die Anwendung von Improvisationstechniken im Unterricht. Bildende Kunst ist ein ausgezeichnetes Medium für improvisierte Musik. Musikalische Bildbetrachtung in einer improvisierenden Gruppe beflügelt die improvisatorischen Ideen, hebt das Niveau der musikalischen Ergebnisse und macht einfach Spaß. Bildvorlagen verschiedenster Stile sind vorhanden und können mitgebracht werden.

Ein ausgewähltes Klang- und Perkussions-Instrumentarium erweitert die klanglichen und musikalischen Möglichkeiten des Wochenendes. Es inspiriert zum Erkunden neuer Wege, ermöglicht neue Ausdrucksformen und erweitert die instrumentale Vielfalt der Ensemble-Improvisationen.

Leitung: Klaus Holsten
Kursdauer: Fr 18 – 21 h, Sa 10 – 18 h
Kursgebühr: 95 Euro / 80 Euro, Frühbucherrabatt 10 Euro, Anzahlung erforderlich (siehe S. 59)
Anmeldung: Klang & Körper, Tel (038374) 752 28, Fax 752 23, kh@humantouch.de, www.klangundkoerper.de

→ Workshop

24. – 26. Juni 2011

Improvisationskurs Resonanzlehre

„Akzeptieren heißt verändern können.“

„Je resonanzreicher der Klang, umso müheloser und effektiver die musikalische Bewegung.“

Spieler ich ein Stück von Bach oder Miles Davis, spiele ich in einem Muskel- bzw. Bewegungsdiktat von Bach oder Miles Davis. Improvisiere ich, spiele ich in meinem eigenen Muskel- bzw. Bewegungsdiktat. Improvisation ist eine denkbar günstige „Versuchsanordnung“, um herauszufinden, welcher Körpergebrauch am mühelosesten und effektivsten für mich und mein Instrument bzw. meine Stimme ist.

Die angewandte Musikphysiologie der Resonanzlehre vermittelt MusikerInnen Mittel und Wege, wie die zugehörige Bewegungsqualität für das eigene musikalisch-künstlerische Potential realisiert werden kann. Im Mittelpunkt steht dabei vor allem die Auswirkung der Klangqualität auf die Bewegungsqualität. Im Verlauf des Kurses wird mit einem aus der Resonanzlehre stammenden Improvisationskonzept gespielt, das diesen Prozess in optimaler Weise fördert. Der resonanzreiche Klang, ein Null-Klang, der alle Bewegungs- und Klangmöglichkeiten enthält, bildet dabei die Ausgangsbasis, um mühelos in beliebig komplexe Improvisationsstrukturen überzugehen. In den Kurs integriert werden Körper- und Wahrnehmungsübungen, welche dabei unterstützen eine musikalische Muskulatur aufzubauen, die optimal und unmittelbar auf gehörte Klänge reagiert. Freies Improvisieren kann so leicht und spontan wie eine Muttersprache erlernt werden.

Leitung: Thomas Lange
Kurszeiten: Fr 19 – 22 h, Sa 10 – 18 h, So 10 – 15 h
Kursgebühr: 140 Euro / 120 Euro, Frühbucherrabatt 10 Euro, Anzahlung erforderlich (siehe S. 59)
Anmeldung: Thomas Lange, 0173 – 269 46 78, thl@resonanzlehre.de, www.resonanzlehre.de

→ Workshop

1. – 3. Juli 2011

sur scène

Musiktheater-Workshop

Wie und warum bewegt Musik? Wie wirkt Musik im Raum? Musik ohne Instrumente – geht das? Wie wird aus Sprache Musik? Ich, auf der Bühne? – Nie! Falle ich aus der Rolle? – Warum eigentlich nicht?

In diesem Kurs geht es darum, wie aus Bewegung Musik wird – und umgekehrt sowie um Ansätze zwischen Bodypercussion, Performance und Stomp. Wir wollen Möglichkeiten des Umgangs mit der Stimme zwischen Sprache und Musik erfahren – und, ganz nebenbei, vielleicht auch ein paar Überlebensstipps und -tricks für den Auftritt in der Öffentlichkeit. Es geht um Experimente mit Stimme, Körper und verschiedenen Gegenständen – dass dabei Themen wie Authentizität, Eigenverantwortlichkeit, Fehlertoleranz, Interaktionsfähigkeit, Interkulturalität, Radikalität, Situativität, Sozialkompetenz berührt werden, sei nur am Rande erwähnt. Auf jeden Fall geht es um eine Annäherung an die Musik und das Theater aus verschiedenen Richtungen, und zwar zunächst vor allem unter dem Blickwinkel des Improvisatorischen. Denn Improvisation lässt Spielraum dafür, dass immer etwas geschieht oder geschehen kann, was nicht vorhersehbar ist – wie im Leben ...

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, wohl aber Neugier, Experimentierlust, Lust zur Zusammenarbeit. TeilnehmerInnen dürfen durchaus verschieden alt sein – Jugendliche und SeniorInnen sind herzlich willkommen! Der Kurs endet mit einer öffentlichen Performance am Sonntag.

Leitung: Helmut Bieler-Wendt
Kurszeiten: Fr 18.30 – 22 h, Sa 10 – 18 h, So 11 – 15 h,
Abschlussperformance: 16 h
Kursgebühr: 120 Euro / 90 Euro, Frühbucherrabatt 10 Euro
Anzahlung erforderlich (siehe S. 59)
Anmeldung: exploratorium berlin
Informationen: Helmut Bieler-Wendt, 0171 – 155 71 79

→ Ferienworkshop

25. – 29. Juli 2011

Sommerakademie SON – Singen ohne Noten

In diesem Kurs erkunden wir das faszinierende Gebiet der gemeinsam gesungenen Töne im Hier und Jetzt. Wir lernen Methoden, Spiele und Konzepte kennen, um gemeinsam mit der Stimme Musik zu machen. Es geht um folgende Themen: Circle-songs, improvisatorische Arrangements, Stimmspiele, Textvertonung aus dem Moment, Lieder ohne Worte & Worte ohne Lieder, grafische Musik & musikalische Grafik, Klangbäder.

Es sind keine Voraussetzungen erforderlich. Jede und jeder ist willkommen.

Leitung: Michael Betzner-Brandt
Kurszeiten: Mo – Fr 10 – 14 h
Kursgebühr: 200 Euro / 170 Euro
Anmeldung: Michael Betzner-Brandt, (030) 34 50 84 39
info@cOHRcreativ.de

→ Regelmäßiges Ensemble

Montag 19.30 – 22 h

Improvisationsensemble Sarotti Instant

Das Improvisationsensemble *Sarotti Instant* hat sich 2007 aus einem Fortgeschrittenen-Kurs im *exploratorium* gebildet und arbeitet nunmehr kontinuierlich weiter. Dabei steht die Freie Improvisation im Vordergrund, verbunden mit der Frage, was gute Improvisationen ausmacht und wie sich das eigene Spiel und Zusammenspiel verbessern lassen.

Nach mehreren erfolgreichen Auftritten im Rahmen der „Neuköllner Originaltöne“ und im *exploratorium* sind weitere Konzerte geplant.

Über die Aufnahme neuer MitspielerInnen entscheidet das Ensemble gemeinsam.

Leitung: Matthias Schwabe
Gebühr: nach Vereinbarung
Probezeiten: Mo 19.30 – 22 h
Kontakt: Matthias Schwabe, (030) 84 72 10 50
mail@matthiasschwabe.com

→ Regelmäßiger Kurs

Montag 20 – 22 h
ab 7. Februar

Körper und Improvisation

Die Improvisation verschiebt die Grenzen, innerhalb derer wir die Welt erfahren, sie schärft und sensibilisiert unsere Körper-sinne und macht empfänglich für die Vielschichtigkeit von Wahrnehmung.

In diesem Kurs bewegen wir uns entlang einer Serie von Ausgangspunkten, aus denen heraus sich die Improvisation entwickeln kann – wir beginnen zunächst konkret am Körper, den unterschiedlichen Körperteilen und ihren Energiezonen, wir umkreisen Themen wie Gewicht – Raum – Zeit – Schwebel – Dichte – Dynamik. In den Improvisationen arbeiten wir einzeln, mit Partner und in der Gruppe. Das Aufwärmen besteht aus einer Reihe organischer Bewegungen, die über den Atem und das eigene Körpergewicht den Körper öffnen und dehnen und innerhalb seiner Schwerlinie aufrichten. Der Kurs wendet sich einerseits an alle Körper- und BewegungsforscherInnen, die Achtsamkeit und Präsenz des eigenen Körpers erweitern wollen und daran interessiert sind, über den Körper Zugang zu ihrem kreativen Potential zu finden. Er richtet sich andererseits an diejenigen, die im Bereich Bewegung tätig sind und Bewegungserfahrung weitergeben wollen. Am Ende des Kurses ist eine Werkstattaufführung geplant.

Bei diesem Kurs handelt es sich um einen bereits laufenden Kurs, ein Neueinstieg ist möglich.

Leitung: Anna Barth
Kurszeiten: Mo 20 – 22 h
Beginn: 7. Februar, Neueinstieg möglich
13 Termine
Kursgebühr: 185 Euro / 165 Euro (Ratenzahlung möglich)
Anzahlung erforderlich (siehe S. 59)
Anmeldung: Anna Barth, (030) 69 50 60 74
annab@freenet.de, www.annabarth.de

→ Regelmäßiger Kurs

Dienstag 18.30 – 20.00 h
ab 15. Februar

Gefundene Objekte

Im Mittelpunkt dieses Workshops steht das Finden und Erfinden von Klängen und Klangstrukturen mit Objekten aller Art. Diese Gegenstände können überall gefunden werden, in der Küche, im Haushalt, im Büro, in der Garage, auf dem Dachboden, im Garten, auf der Straße oder im Wald. Wichtig ist ihr klangliches Potential, dass sie Möglichkeiten bieten, auf interessante Weise zum Klingen gebracht zu werden. Der zweite Schritt des Workshops besteht darin, mögliche Klänge und Spielweisen der „Objets trouvés“ auszuprobieren und zu entwickeln, eventuell können die Objekte mit kleinem Aufwand modifiziert, umgebaut, mit einer Saite oder Membran versehen oder sogar gestimmt werden. Im dritten Schritt werden wir gemeinsam eine kleine Komposition entwerfen und einstudieren. Das kann ein Gemeinschaftswerk oder eine Suite mit verschiedenen Solo- und Tutti-Passagen oder eine Abfolge verschiedener Miniaturen oder auch eine Mischung aus verschiedenen Formen sein. Dabei wird eine Rolle spielen, wie man diese „Geräuschmusik“ notieren und beschreiben kann. Im Laufe des Kurses wird ein gemeinsames Instrumentarium entwickelt und bespielt. Zum Abschluss gibt es ein Konzert, bei welchem mit dem entstandenen Instrumentarium nach gewissen Vorgaben improvisiert wird. Bei diesem Kurs handelt es sich um laufende Ensemble-Arbeit. Willkommen sind auch neue interessierte Menschen, wenn sie mindestens fortgeschrittene Anfänger sind.

Leitung: Thomas Gerwin
Kurszeiten: 18.30 – 20 h, 15. Februar – 10. Mai
Neueinstieg möglich
Kursgebühr: 145 Euro / 120 Euro (Ratenzahlung möglich)
Frühbucherrabatt 10 Euro
Anzahlung erforderlich (siehe S. 59)
Anmeldung: Thomas Gerwin, (030) 39 74 17 34
mail@thomasgerwin.de
www.thomasgerwin.de

→ Regelmäßiger Kurs

Dienstag 19.30 – 21 h
ab 15. Februar

Brasilianische Perkussion

Der brasilianische Perkussionist Armando Schuh vermittelt in diesem Kurs die Kunst, mit verschiedenen brasilianischen Rhythmen improvisatorisch umzugehen, ohne ihre Essenz zu verlieren. Dabei ist das musikalische Potential der KursteilnehmerInnen Ausgangspunkt für die praktische Arbeit. Musikalische Kenntnisse sind nicht unbedingt erforderlich, aber auf jedem Level willkommen. Eigene Instrumente können – sofern vorhanden – gerne mitgebracht werden.

Leitung: Armando Chuh
Kurszeiten: Di 19.30 – 21 h
Beginn: 15. Februar, 15 Termine
(nicht am 1.3., 5.4. und 3.5.)
Kursgebühr: 180 Euro / 165 Euro (Ratenzahlung möglich)
Frühbucherrabatt 10 Euro
Anzahlung erforderlich (siehe S. 59)
Anmeldung: Armando Chuh, (030) 62 90 13 70
armandochuh@gmail.com

→ Regelmäßiger Kurs

Dienstag 19.30 – 20.30 h für Anfänger
20.30 – 22 h für Fortgeschrittene
3 Termine: 1. März, 5. April, 3. Mai

Improvisation am Klavier

In diesem Kurs wird am Klavier improvisiert. Im Mittelpunkt steht die Suche nach einer eigenen musikalischen Sprache.

Themenschwerpunkte Anfänger

- Selbstfindung: Was mag ich, was will ich?
- Klangstudien: Meine klaviertechnischen Möglichkeiten
- Harmonische, melodische und rhythmische Grundübungen
- Spieltechnische Übungen

Themenschwerpunkte Fortgeschrittene

- Aufbau und Verlauf einer Improvisation:
 - 1. März** Erarbeitung einer *Partita*
 - 5. April** Erarbeitung eine *Sonatine*
 - 3. Mai** Erarbeitung einer *Fantasie*
(Dynamik, Tempo, Form, Zeit, Dramaturgie)
- Möglichkeit zur Vorstellung eigener improvisatorischer Ideen

Im Anfängerkurs ist für Fortgeschrittene eine kostenlose Hospitation möglich. Anmeldung bitte bis 8 Tage vorher beim Kursleiter!

Leitung: Armin Thalheim
Kurszeiten: 3 Kurstage, jeweils am 1. Dienstag im März, April und Mai 2011, 1.3. | 5.4. | 3.5.
19.30 – 20.30 h (Anfänger) und
20.30 – 22 h (Fortgeschrittene)
Kursgebühr: 10 Euro pro Anfänger-Termin
12 Euro pro Fortgeschrittenen-Termin
Anmeldung: Armin Thalheim, (030) 674 52 03,
0177 – 674 52 03, armin.thalheim@onlinehome.de
www.armin-thalheim.de

→ Regelmäßiger Kurs

Dienstag 20.15 – 21.45 h
ab 15. Februar

Musique concrète

Die konkrete Musik hat seit ihrer Erfindung 1948 eine lange und interessante Entwicklung genommen. Damals ließ Pierre Schaeffer in Paris Züge hin- und herfahren, nahm sie auf und nutzte sie in seinen Geräuschstudien „Études des bruits“ als klingendes Material für die musikalische Komposition. Der Workshop führt in die Historie und in verschiedene zeitgenössische Ausprägungen dieser aufregenden Musikform ein, und erfindet und erarbeitet gemeinsam mit den Teilnehmern kleine eigene Geräuschstudien. Zum Schluss entsteht im Computer eine gemeinsame elektroakustische Komposition in Form einer *Musique concrète-Suite*. Der Kurs endet mit einer kurzen öffentlichen Vorführung.

Bei diesem Kurs handelt es sich um laufende Ensemble-Arbeit. Willkommen sind auch neue interessierte Menschen, wenn sie fortgeschrittene Anfänger sind.

Leitung: Thomas Gerwin
Kurszeiten: Di 20.15 – 21.45 h, 15. Februar – 10. Mai
Neueinstieg möglich, mit Abschlusspräsentation
Kursgebühr: 145 Euro / 120 Euro (Ratenzahlung möglich)
Frühbucherrabatt 10 Euro
Anzahlung erforderlich (siehe S. 59)
Anmeldung: Thomas Gerwin, (030) 39 74 17 34
mail@thomasgerwin.de
www.thomasgerwin.de

→ Regelmäßiger Kurs

Mittwoch 18 – 19.30 h
ab 2. Februar

Balance

Das körperliche Gleichgewicht ist ein wiederkehrendes Thema in meiner kreativen Arbeit. *Balance* beginnt schon vor der improvisatorischen/musikalischen Arbeit, setzt sich darin fort und zeigt im Idealfall noch Wirkung im Alltag:

Ein neuer Standpunkt von geistiger und körperlicher Entspannung wird erprobt. Die Befreiung von Beschwerden durch einseitige Bewegungen (Rücken, Nacken, Schulter...) bietet einfach umsetzbare Möglichkeiten für die nötige kreative Handlungsfähigkeit. Erinnerung ist ja auch in Körperhaltung gespeichert. Den Zugang zur Imagination, zu Klang und musikalischer Erfindung kann ich daher gut mit Bewegung erarbeiten.

Kräftigung, Entspannung, Aktivierung der Muskulatur bringen eine neue Qualität für unser Gleichgewicht, die ich als direkten Zugang zur Klangerfahrung erlebe. Die Entdeckung von Haltungsalternativen ist ein individueller Prozess, der sehr wohlthuend und inspirierend sein kann.

In dem Kurs *Balance* münden die Übungen zur Körperhaltung und Bewegung direkt in eine offene musikalische Improvisation in der Gruppe.

Leitung: Micha Rabuske
Kurszeiten: Mi 18 – 19.30 h
Beginn: 2. Februar
Kursgebühr: 20 Euro pro Monat
Anmeldung: Micha Rabuske
(030) 70 03 38 30, 0172 – 282 31 17
rabuske@aol.com

→ Regelmäßiger Kurs

Mittwoch 19.30 – 21.30 h
ab 2. März

Musik spielend erfinden

Einführung in musikalische Gruppenimprovisation

Trommeln, unterschiedliche leicht handhabbare Schlag-, Saiten- und Blasinstrumente sowie klingende Alltagsgegenstände sind Ausgangspunkt für verschiedenartige musikalische Abenteuer. Was lässt sich an Klängen und Rhythmen selbst entdecken? Wie können wir als Gruppe daraus gemeinsame Musikstücke entwickeln?

Noten brauchen wir dafür nicht! Stattdessen werden wir auf bewährte musikalische Spielregeln zurückgreifen, um gemeinsam Musik zu erfinden, die es so noch nicht gab.

Musikalische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, jedoch die Bereitschaft, sich auf neue und vielleicht ungewohnte musikalische Erlebnisse einzulassen.

Leitung: Matthias Schwabe
Kurszeiten: Mi 19.30 – 21.30 h
Beginn: 2. März, 13 Termine
Kursgebühr: 155 Euro / 120 Euro (Ratenzahlung möglich)
Frühbucherrabatt 10 Euro
Anzahlung erforderlich (siehe S. 59)
Anmeldung: Matthias Schwabe, (030) 84 72 10 50
mail@matthiasschwabe.com
www.matthiasschwabe.com

→ Regelmäßiger Kurs

Mittwoch 20 – 22 h
ab 4. Mai 2011 und ab 13. Juli 2011
(Kurs wird zweimal angeboten)

StimmImprovisation

Der Berliner Vokalkünstler Christian Wolz setzt sein Angebot der Stimmimprovisation mit zwei neuen aufeinander folgenden Kursen fort. Die Kurse richten sich an alle Stimminteressierten, die gerne improvisieren und ihre Stimme erforschen. Die Kurse sind offen für Anfänger und Stimmerfahrene. Das Hauptaugenmerk gilt der Improvisation. Auf diesem Wege ist es möglich, die Stimme neu und anders zu erforschen und zu öffnen. Entspannungs- und Atemtechniken sowie Körperübungen, die hier erlernt und erfahren werden, bilden die Basis der Stimmarbeit. Grundtechniken der Stimmbildung, gezielte Hörübungen und das erste Ausprobieren der eigenen Stimme ergeben das Fundament für die weitere Arbeit. Ein gemeinsames Warmsingen und Improvisieren in der Gruppe verbindet diese zum Team und bildet den Anfang jeder Kursstunde. Durch verschiedene Stimmtechniken werden neue kreative Möglichkeiten erforscht und weiterentwickelt. Kurze und längere Improvisationen werden sowohl in kleinen Teams als auch in der gesamten Gruppe entwickelt und präsentiert.

Jede Kursstunde wird mit einer kurzen Feedbackrunde abgeschlossen. Der zweite Kurs wird eine Fortsetzung des ersten sein, ist aber offen für Quereinsteiger.

Leitung: Christian Wolz
Kurszeiten: Mi 20 – 22 h
Kurs 1: Beginn 4. Mai, 8 Termine
Kurs 2: Beginn 13. Juli, 8 Termine
Kursgebühr: 110 Euro / 90 Euro (Ratenzahlung möglich),
Frühbucherrabatt 10 Euro, Anzahlung erforderlich
Anmeldung: Christian Wolz, (030) 399 59 66, 0178 – 399 59 66
vocalart@citoma.de oder
info@exploratorium-berlin.de
www.citoma.de

→ Regelmäßige Kurse für Eltern und Kleinkinder

Donnerstag 10 – 10.50 h und 11.10 – 12 h
(Kurs wird zweimal angeboten)
ab 3. Februar

Expedition ins Klangreich

Fortlaufender Kurs zum Improvisieren für Eltern und Kleinkinder von 1 – 3 Jahren

Mit meinem Angebot möchte ich mich mit Euren Kindern und Euch auf eine (Klang-)Reise begeben: Ein großer, schöner Raum mit vielen Instrumenten, eine kleine Gruppe Kinder mit Papa oder Mama im Gepäck und los geht's! Die Kinder führen uns in ihr Neuland, wir folgen auf leisen Sohlen, beobachten, begleiten, unterstützen sie in ihrem schöpferischen Tun.

Je weniger Struktur ich vorgebe, umso mehr entdeckt das Kind sich selbst, den Klang und den Anderen im gemeinsamen Spiel.

Die Eltern sind dabei aktiv Anteil nehmend, je nach Situation als lauschende Beobachter oder fröhliche Mitspieler.

Ich entscheide aus dem Prozess heraus, ob ich eine neue musikalische Spielidee einbringe oder schlicht dem Raum gebe, was im Moment, jetzt, gerade geschieht.

Erstaunlich zart und lauschend geht es oft zu, aber auch frech und übermütig, mit Trommeln, Jauchzen und Gesang.

Leitung: Barbara Brülle, Dipl.-Musiktherapeutin (FH)
Kurszeiten: Do 10 – 10.50 h und 11.10 – 12 h
Beginn: 3. Februar, 10 Termine
Kursgebühr: 80 Euro (Ratenzahlung möglich)
Anmeldung: Barbara Brülle, 0176 – 27 50 64 46
b.bruelle@web.de

→ Regelmäßiger Kurs

**Freitag 9.30 – 12.30 h, ca. 14-tägig
ab 18. Februar**

Improvisation im Instrumentalunterricht

Dieser Kurs ist primär als Fortführung für InstrumentallehrerInnen gedacht, die bereits einmal einen Wochenendworkshop „Improvisation im Instrumentalunterricht“ belegt haben, aber auch „Quereinsteiger“ sind willkommen.

Die Inhalte im Einzelnen sind:

- Vertiefung der eigenen improvisatorischen Erfahrungen
- Kennen lernen weiterer Spielregeln für das Improvisieren in Gruppen und im Einzelunterricht
- methodisch-didaktische Hinterfragung und Aufarbeitung des Erlebten sowie
- Reflexion der eigenen Unterrichtspraxis und Besprechung von konkreten Unterrichtssituationen der TeilnehmerInnen

Leitung: Matthias Schwabe
Kurszeiten: Fr 9.30 – 12.30 h, ca. 14-tägig
8 Termine: 18.2. | 4.3. | 18.3. | 1.4. | 6.5. | 13.5. |
27.5. | 17.6.
Kursgebühr: 145 Euro / 110 Euro (Ratenzahlung möglich)
Frühbucherrabatt 10 Euro
Anzahlung erforderlich (siehe S. 59)
Anmeldung: Matthias Schwabe, (030) 84 72 10 50
mail@matthiasschwabe.com
www.matthiasschwabe.com

→ Regelmäßige Kurse für Kinder, Jugendliche & Erwachsene

Freitag 16 – 17 h, wöchentl.: Kurs I für 7- bis 12-jährige
Freitag 17 – 19 h, 14-tägig: Kurs II für Jugendliche
Freitag 19.30 – 21.30 h, 14-tägig: Kurs III für Erwachsene
ab 4. Februar

Eure Songs

Ihr habt Eure Texte und schon eine Idee für eine Gitarrenbegleitung. Oder Ihr habt eine Melodie und der Text ist schon fast fertig. Ihr spielt ein Instrument, aber bisher selten mit jemandem zusammen. Ihr singt und spielt und es soll nicht nur im Badezimmer gut klingen. Ihr wollt mal raus und andere Leute treffen. Ihr seid die Band und Euer Song wird lauter, größer, klarer, gemeiner, stärker, süßer, leiser, ... In diesem Kurs könnt Ihr Eure Songs ausarbeiten und entwickeln und bekommt Tipps und Unterstützung bei Euren kreativen Ideen.

Für Gitarre, Bass, Klavier, Perc/Drums, Holzbläser und Gesang.
Euer Sound, Euer Groove, Eure Songs ...

Leitung: Micha Rabuske
Kurszeiten: Fr 16 – 17 h wöchentlich für 7- bis 12-Jährige
Fr 17 – 19 h 14-tägig für Jugendliche
Fr 19.30 – 21.30 h, 14-tägig für Erwachsene
Beginn: 4. Februar
Kursgebühr: 10 Euro monatlich
Anmeldung: Micha Rabuske
(030) 70 03 38 30, 0172 – 282 31 17
rabuske@aol.com

→ Regelmäßiger Kurs für Familien

Sonntag 16 – 18 h

Generationen musizieren gemeinsam

Monatliches Musikangebot für Familien

Die Improvisation belebt sich aus dem „Zwiesgespräch der Generationen“. Der Dialog wird mit kindlicher Neugier, spontaner Lernfähigkeit, Offenheit und erstaunlicher Kreativität mit Unterstützung der spielerischen Anleitung von Micha Rabuske geführt. Zwei oder drei Generationen spielen improvisierte Musik: Kinder, Eltern und Großeltern treffen sich zu gemeinsamem Musizieren. Willkommen sind auch Freunde und Verwandte!

In den Räumen des exploratorium steht ein umfangreiches Instrumentarium zur Verfügung. Musikalische Vorerfahrung ist nicht hinderlich, wird aber nicht vorausgesetzt.

Leitung: Micha Rabuske
Kurszeiten: 1x monatlich So 16 – 18 h,
13.2. | 6.3. | 10.4. | 8.5. | 5.6. | 26.6.
Kursgebühr: 3 Euro pro Teilnehmer
Anmeldung: Micha Rabuske
(030) 70 03 38 30, 0172 – 282 31 17
rabuske@aol.com

→ Gruppenangebot

Nach Vereinbarung

Angebote für feste Gruppen

Sie haben eine feste Gruppe (z. B. Schüler, InstrumentallehrerInnen, MusiklehrerInnen, musikalisch interessierte Laien, Menschen mit Behinderung) und möchten erste Erfahrungen mit Improvisation sammeln oder suchen Materialien für den Unterricht? Dann können Sie Kontakt zu uns aufnehmen und einen „eigenen“ Kurs buchen. Kursumfang und Kosten nach Absprache.

Denkbar sind beispielsweise folgende Angebote

- Musik spielend erfinden – Einführung in musikalische Gruppenimprovisation (vgl. S. 47)
- Schnupperkurs Improvisation für Schulklassen
- Instrumentenbau mit Bambus (vgl. S. 31)
- Fortbildung in kreativer Musikpädagogik für InstrumentallehrerInnen (vgl. S. 28)
- Fortbildung in kreativer Musikpädagogik für SozialpädagogInnen
- Kreative Musiktheorie

Auf den folgenden Seiten finden Sie einige Angebote für feste Gruppen, auf die wir besonders hinweisen wollen.

→ Gruppenangebot

Nach Vereinbarung

Sturm & Klang für Kleine

Improvisation für Kita-Gruppen

Mit diesem Projekt möchte ich ErzieherInnen mit ihrer Kita-Gruppe erreichen, die einen spielerischen Zugang zur Welt der Musik und Improvisation erleben möchten. Dabei lernen die ErzieherInnen neue Anregungen für die musikalische Arbeit mit ihren Kindern kennen.

Mein Angebot wird meist konkrete Spielideen beinhalten, die Freiraum lassen für kreatives Erforschen und freies Spiel, für Bei-mir-Sein und Mit-anderen-Sein.

Das Projekt findet in einem großen, schönen Raum statt, in dem viele Instrumente darauf warten, von Kinderhänden entdeckt und erweckt zu werden.

Leitung: Barbara Brülle – Dipl.-Musiktherapeutin (FH)
Kurszeiten: 10 Vormittags-Termine à 50 Minuten
Wochentag und Uhrzeit nach Vereinbarung
Kursgebühr: 40 Euro pro Termin und Gruppe
Kostenloser Schnuppertermin ist möglich
Anmeldung: Barbara Brülle, 0176 – 27 50 64 46
b.bruelle@web.de

→ Gruppenangebot

Nach Vereinbarung

Abenteuer Klang

für Kindergruppen im Grundschulalter

Eine große Auswahl verschiedenartiger Instrumente und klingender Gegenstände wartet darauf, von uns erforscht und bespielt zu werden.

Was lässt sich an Klängen und Rhythmen selbst entdecken? Wie können wir als Gruppe daraus gemeinsame Musikstücke entwickeln?

Noten brauchen wir dafür nicht! Stattdessen werden wir auf bewährte musikalische Spielregeln zurückgreifen, um gemeinsam Musik zu erfinden, die es so noch nicht gab. Musikalische Vorkenntnisse sind nicht nötig, dafür aber Neugier auf neue „unerhörte“ musikalische Erlebnisse.

Leitung: Matthias Schwabe
Kurszeiten: nach Vereinbarung
Kursgebühr: nach Vereinbarung
Anmeldung: Matthias Schwabe, Tel. (030) 84 72 10 50
mail@matthiasschwabe.com

→ Gruppenangebot

Nach Vereinbarung

Freie Musik

Kurs 1: Integrativer Musikkurs für ältere Menschen mit geistiger Behinderung und ihre Betreuer

Kurs 2: Musik-Kreis für junge Erwachsene mit geistiger Behinderung und ihre Betreuer

Improvisation ist eine kommunikative Kunst, die sich auch als Ausdruck von Selbstbehauptung und individueller Entwicklung und als eine kulturelle Größe etabliert hat. Improvisation ist erlebbar und kann schon mit einfachen Mitteln umgesetzt werden. Damit eröffnen sich grundlegend neue Perspektiven in Bezug auf das eigene Handeln. Improvisation vernetzt Denken und Fühlen. Selbstbewusster Humor und Problemlösungskompetenz wachsen mit der Erweiterung der kommunikativen Ausdrucksmöglichkeiten und dem Vertrauen in die eigene Intuition.

Damit ist ein sehr individueller, wahrhaftiger Zugang zur emotionalen Kraft der Musik möglich. Improvisation stellt in Frage und erfindet neu: Wie die Komposition ist die Improvisation ein Aufgabenfeld, das unsere Imagination fordert. Dies hat direkten Einfluss auf unsere Fähigkeit, Verantwortung zu übernehmen, da das Handeln die Ebene der Fremdbestimmtheit verlassen kann. In einem offenen Prozess entstehen witzige und authentische Spieltechniken, bereits Erlerntes erweitert sich, um neue Zusammenhänge und Bezüge erfahrbar zu machen. Eine kontinuierliche Erneuerung des musikalischen Handelns beginnt.

Leitung: Micha Rabuske
Kurszeiten: nach Vereinbarung
Kursgebühr: 30 Euro pro Stunde / Gruppe
Anmeldung: Micha Rabuske
(030) 70 03 38 30, 0172 – 282 31 17
rabuske@aol.com

→ Freundeskreis & Spenden

Freundeskreis des exploratorium berlin

Der Freundeskreis richtet sich an all diejenigen, die die Weiterentwicklung des exploratorium auch finanziell unterstützen möchten.

Mitglied im Freundeskreis kann werden, wer sich bereit erklärt, mindestens 1 Jahr lang monatlich einen beliebigen Betrag, mindestens aber 1 Euro, auf unser Konto zu überweisen.

Freundeskreis-Mitglieder erhalten als Dankeschön für jedes Konzert 2 Euro Ermäßigung auf den eigentlich von ihnen zu zahlenden Preis.

Wer dem Freundeskreis beitreten möchte, wende sich bitte per Mail oder telefonisch an die Lilli-Friedemann-Stiftung, die als gemeinnützige Stiftung eigens zur Finanzierung des exploratorium berlin gegründet wurde.

Lilli Friedemann-Stiftung, c/o Matthias Schwabe,
(030) 84 72 10 11, mail@lilli-friedemann-stiftung.de

Die Konto-Verbindung ist

Lilli-Friedemann-Stiftung
Konto-Nr. 57 12 79 04, Postbank Leipzig, BLZ 860 100 90
IBAN DE39 8601 0090 0057 1279 04
BIC PBNKDEFF

Spenden

werden natürlich ebenfalls gerne entgegengenommen. Mit ihnen möchten wir insbesondere das umseitig beschriebene „Sozialticket“ finanzieren, daneben aber auch die laufenden Kosten für die Räumlichkeiten.

Bei Bedarf kann eine Spendenquittung ausgestellt werden.

Das „Sozialticket“

Unsere Workshops sind zwar im Vergleich nicht teuer, aber manche Interessenten können sie sich dennoch nicht leisten. Deshalb bietet die Lilli-Friedemann-Stiftung „Sozialtickets“ für die Workshop-Teilnahme an.

Wer ein solches in Anspruch nehmen möchte, kann sich an uns wenden:

Matthias Schwabe
mail@lilli-friedemann-stiftung.de
(030) 84 72 10 11

Anmeldung

für Wochenendworkshops und regelmäßige Kurse

Bitte melden Sie sich bei **der Adresse an, die unter dem von Ihnen gewählten Kurs** angegeben ist. Für möglichst **frühzeitige Anmeldung** sind wir dankbar, damit externe KursleiterInnen und KursteilnehmerInnen Reisen und Unterkünfte zu günstigen Preisen buchen können. Das ist nur möglich, wenn frühzeitig die Mindestteilnehmerzahl erreicht ist und der Kurs zugesagt werden kann.

Frühbucherrabatt:

In vielen Fällen wird Frühbucherrabatt gewährt, wenn Sie sich bis **3 Wochen** vor Beginn anmelden. Dies ist jeweils unter „Kursgebühr“ vermerkt.

Anzahlung:

Da es in der Vergangenheit immer wieder Probleme mit kurzfristigen Absagen und nicht erschienenen Angemeldeten gab, haben viele KursleiterInnen entschieden, dass die **Anmeldung erst durch eine Anzahlung gültig** wird. Auch dies ist jeweils unter „Kursgebühr“ vermerkt.

Die Anzahlung beträgt 30 Euro. Wenn Sie bis zu 2 Wochen vor Kursbeginn absagen (und natürlich auch, wenn der Kurs ausfällt), wird Ihnen die Anzahlung zurückerstattet, bei späterer Absage wird sie als Ausfallgebühr einbehalten.

Die Konto-Verbindung erfahren Sie unter der jeweiligen Anmeldeadresse.

Ratenzahlung:

Bei regelmäßigen Kursen ist es in vielen Fällen möglich, den **Kursbetrag in Raten zu zahlen**.

→ das explo-Team stellt sich vor

Unser Team

Barbara Bachinger ist vorwiegend für die Buchhaltung und Rechnungslegung zuständig. Sie arbeitet in unserem Außenbüro in der Wilskistraße, ist allerdings derzeit nur ca. 1 Woche pro Monat in Berlin.

Kontakt: (030) 84 72 10 11

bbachinger@exploratorium-berlin.de

Iris Broderius leitet den organisatorischen Ablauf und ist für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie die Redaktion verantwortlich. Daneben ist sie mit Brigitte Prevot Ansprechpartnerin für Vermietungsanfragen.

Bürozeiten im exploratorium: Mi 14 – 18 h, Do & Fr 10 – 14 h.

Kontakt: (030) 84 72 10 52, ib@exploratorium-berlin.de

Brigitte Prevot kümmert sich um die Konzert- und Künstlerbetreuung. Gemeinsam mit Iris Broderius ist sie Ansprechpartnerin für Vermietungsanfragen.

Bürozeiten im exploratorium: Mo & Di 10 – 14 h.

Kontakt: (030) 84 72 10 52, bp@exploratorium-berlin.de

Micha Rabuske ist nicht nur als Musiker und Dozent im exploratorium aktiv, sondern auch für alle technischen Fragen zuständig. Daneben betreut er die Veranstaltungsreihen *studio experimental* und *onSTAGE*.

Kontakt: 0172 – 282 31 17, mr@exploratorium-berlin.de

Matthias Schwabe ist als Gründer, künstlerischer und pädagogischer Leiter des exploratorium berlin für die Programmgestaltung verantwortlich.

Kontakt: (030) 84 72 10 11 (Außenbüro Wilskistr.)

info@exploratorium-berlin.de

Daneben gibt es einen Kreis freier MitarbeiterInnen, die uns bei verschiedenen Aufgaben behilflich sind.

→ So finden Sie das exploratorium berlin:



exploratorium berlin

10961 Berlin-Kreuzberg

Mehringdamm 55 (Sarotti-Höfe), 1. Hof, 3. OG

U-Bhf. Mehringdamm (U6, U7)

Telefon (030) 84 72 10 52, Fax (030) 814 15 03

info@exploratorium-berlin.de

www.exploratorium-berlin.de

Programm und inhaltliche Leitung: Matthias Schwabe

Redaktion und Organisation: Iris Broderius

Layout: Katrin Eismann

Druck: rc-druck, Residenzstr. 94, 13409 Berlin

